

Oettinger in Stuttgart.

8350. **Eisenmann, B. F.**, Elementarbuch der französischen Sprache. Leichter Stufengang. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 18 Ngr

Pfeffer in Halle.

8351. **Hartsen, F. A. v.**, die Methode der wissenschaftlichen Darstellung. gr. 8. Geh. * 1/2 Ngr

Pierer in Altenburg.

8352. **Pierer's** Universal-Lexikon der Vergangenheit u. Gegenwart od. neuestes encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste u. Gewerbe. 5. Aufl. 18. Bfg. Ver. 8. Geh. 1/3 Ngr

Prochaaska in Teichen.

8353. **Männer**, deutsche. Bilder aus der Geschichte d. deutschen Volkes. 13-16. Bfg. Ver. 8. Geh. à * 3 Ngr8354. **Nationalität**, deutscher. Lessings, Schillers u. Goethes sämtliche lyrische, epische u. dramatische Werke u. ihre vorzüglichsten Prosaschriften. 29-32. Bfg. Ver. 8. Geh. à * 3 Ngr
Goethes Werke. 11-14. Bfg.

Reymann in Berlin.

8355. **Alexis, C.**, der Liebesbote. Neuester Briefsteller f. Liebende. 3. Aufl. 16. Geh. 1/4 Ngr8356. **Dajazzo**, der komische Unterhaltungsfreund. 3. Aufl. 16. Geh. 1/4 Ngr

Reymann in Berlin ferner:

8357. **Eisenbahnbücher**. Nr. 98. 8. Geh. 1/4 Ngr
Inhalt: Humoresken v. A. Löhn.8358. **Gesellschafter**, der lustige. Ein Taschenbüchlein f. fröhliche Leute. 6. Aufl. 16. Geh. 1/4 Ngr8359. **Kamp, G. A. v.**, Grüße der Liebe u. Freundschaft. 2. Aufl. 16. In Comm. Geh. 1/4 Ngr8360. **Benetti, C.**, Zaubertheater od. das Ganze der Taschenspielerkunst. 3. Aufl. 16. Geh. 1/4 Ngr

Schultheß in Zürich.

8361. **Kinkel, G.**, la renaissance de Pologne envisagée comme la force de l'Allemagne. [Traduit de l'allemand.] 8. Geh. * 1/3 Ngr

Seidel in Berlin.

8362. **Stredfuß, A.**, Berlin im 19. Jahrhundert. 38. u. 39. Bfg. gr. 8. Geh. à * 3 Ngr

Steinthal in Berlin.

8363. **Berichte** üb. die allgemeine Ausstellung zu Paris im J. 1867. Erstattet v. den f. Preußen u. die norddeutschen Staaten ernannten Mitgliedern der internationalen Jury. 7. Hft. gr. 8. In Comm. * 1/2 Ngr

Stubenrauch in Berlin.

8364. **Richter, C.**, u. **A. Jacob**, patriotische Liederharfe. Nr. 1 u. 2. Preussische Kriegs- u. Heldenlieder aus den J. 1864 u. 1866. gr. 16. Geh. * 2 1/2 Ngr

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[24280.] Dresden, September 1868.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich an hiesigem Platze mit Anfang October eine

Musikalien-Handlung

verbunden mit

Musikalien-Leih-Anstalt

unter der Firma

Georg Näumann

errichten werde.

In meiner elfjährigen geschäftlichen Thätigkeit glaube ich die zur erfolgreichen Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, und kann wohl um so sicherer annehmen, gestützt auf hinreichende pecuniäre Mittel, durch rührige Thätigkeit bald einen meinen Wünschen entsprechenden Wirkungskreis zu erlangen, da einerseits

die Anzahl der hier bereits bestehenden Musikalien-Handlungen im Verhältniss zu der stets im Zunehmen begriffenen Einwohnerschaft Dresdens eine entschieden nur geringe ist,

da ferner meine fünfjährige hiesige Praxis mir die genauesten Platzkenntnisse verschaffte,

und zahlreiche Bekanntschaften wie verwandtschaftliche Beziehungen selbst in der Umgebung Dresdens mein Unternehmen fördern helfen.

Ich richte daher an Sie die ergebene Bitte, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen und Ihre Novitäten, für deren Absatz ich energisch zu wirken verspreche, sofort nach Erscheinen zukommen zu lassen.

Langjährige freundschaftliche Beziehun-

gen zu der Firma Immanuel Müller in Leipzig haben mich bestimmt, derselben meine Commission zu übertragen, und wird dieselbe stets in den Stand gesetzt sein, Baarverlangtes einzulösen.

Ich bitte Sie daher, mein Unternehmen mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren, und zeichne, indem ich mir erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf die beigedruckten Zeugnisse und Empfehlungen zu lenken,

mit grösster Hochachtung

Georg Näumann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist in dem Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Georg Näumann aus Halle a/S. hat seit Michaelis 1857 eine vierjährige Lehrzeit in unsrer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung bestanden und dieselbe bei fleissigem und ausdauerndem Weiterstreben, wie untadelhaftem Betragen mit gutem Erfolge vollendet. Derselbe hat ferner nach beendeter Lehre bis heute in unserm genannten Geschäft die Stelle eines Gehilfen bekleidet und auch als solcher durch getreue Erfüllung seiner geschäftlichen Obliegenheiten wie in jeder andern Beziehung unsrer guten Meinung und unsrer Ansprüche durchaus entsprochen.

Indem wir Herrn Näumann dies Zeugnis der Wahrheit gemäss hiermit ausstellen, entlassen wir ihn unter den besten Wünschen für seine Zukunft aus unserm Geschäft.

Hildesheim, 14. April 1862.

Gebr. Gerstenberg.

Firma: Gerstenberg'sche Buchhdlg.

Auf Wunsch des Herrn Näumann bezeugen wir hierdurch im Besondern, dass derselbe sowohl bei Errichtung unsrer Musikalien-Leihanstalt wie bei deren Fortführung und in unserm Musikalien-Geschäfte überhaupt vor-

zugsweise und mit gutem Erfolge thätig gewesen ist.

Hildesheim, 28. Juli 1868.

Gerstenberg'sche Buchhdlg.

Herrn Georg Näumann aus Halle a/S., welcher von April des vorigen Jahres bis zum heutigen Tage in meiner Buchhandlung zu Paderborn als Commis beschäftigt war und darin in gleicher Eigenschaft bis zum 1. Juli d. J. verbleiben wird, gebe ich gern das Zeugnis, dass er in den verschiedenen Branchen, die seiner Obhut anvertraut waren, mit Fleiss und Accuratesse gearbeitet, auch das Geschäftsinteresse wahrgenommen hat. Ueberhaupt habe ich in Herrn Näumann einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten, wohlgebildeten und sittlichen jungen Mann kennen und achten gelernt.

Der Grund meiner Kündigung beruht lediglich in dem Umstande, dass nächstens einer meiner jüngern Söhne die Näumann'sche Stelle auszufüllen bestimmt ist.

Dortmund, den 24. Mai 1863.

Wilh. Crüwell.

Herr Georg Näumann aus Halle trat mit Juli 1863 in mein Geschäft und ist mir bis heute, also über 5 Jahre, ein treuer Mitarbeiter gewesen.

Durch gediegene allgemeine und geschäftliche Bildung, umsichtige und gewissenhafte Führung der Geschäfte, Fertigkeit in französischer und englischer Sprache, Thätigkeit und Gewandtheit im Verkehr hat sich derselbe meine vollste Anerkennung und durch seine ganze, höchst achtungswürdige Persönlichkeit mein freundschaftliches Vertrauen erworben.

Wie ich ihm vom Herzen dieses Zeugnis ausspreche, wünsche ich auch aufrichtig, dass ihn und sein neu zu begründendes Geschäft Gottes Segen immer begleiten möge.

Dresden, 31. Juli 1868.

Ch. G. Ernst am Ende.

Herr Georg Näumann aus Halle a/S. hat mich ersucht, seinem Circular einig empfehlende Worte beizufügen, was ich um